Rezensionen von Buchtips.net

Maggie Stiefvater: Im Bann der Feenkönigin

Buchinfos

Verlag:	Pan Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-426-28310-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,90 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Im Mittelpunkt der Erzählung steht die Musik und die begabte siebzehnjährige Musikerin und Harfnerin Deirde Monaghan. Sie spielt, wie ihr Freund James, Harfe, nimmt an Talentwettbewerben teil oder spielt auf Familienfesten wie Hochzeiten. Als ihr wieder einmal das Lampenfieber zusetzt und sie sich, wie bei fast allen Auftritten vorher übergeben muss, trifft sie auf den Jungen ihrer Träume und verliebt sich in den geheimnisvollen Jungen namens Luke. Gleichzeitig beginnen in ihrer Umgebung vierblättrige Kleeblätter, Zeichen irischer Kobolde und Feen, zu spriessen. Sie sieht zudem überall seltsame Wesen. Aber das Leben meint es nicht sonderlich gut mit ihr, denn Luke Dillon ist ein Feen-Meuchelmörder, ausgesandt um Deirde umzubringen. Das liegt daran, dass sie mit ihrer Musik in der Lage ist, selbst die Feen zu bezaubern. Ausserdem ist Deirde eine der wenigen Menschen die die Feen sehen kann und zudem aussergewöhnliche Fähigkeiten entwickelt. Ihre Familie hatte bereits zum Feenreich Kontakt. Manchmal wirkt diese Handlung allerdings ein wenig zu sehr konstruiert. Ihre Mutter, ihre Grossmutter, Tante Delia, alle scheinen ein Geheimnis zu hüten, welches sich mit dem Feenvolk befasst. Dennoch, niemand ist bereit, mit dem jungen Mädchen darüber zu sprechen. Deirdre beschließt, dieses seltsame Verhalten zu ignorieren und trifft sich immer wieder mit Luke. Der Zauber, den ihre Musik verströmt, erweckte das Missfallen der Feenkönigin. Deren Neid führt zu diesem Mordauftrag. Dadurch Sie erkennt nach und nach, wie gefährlich ihre musikalische Gabe für sie ist.
Als ihr klar wird, sie hat es mit Feen zu tun, erkundigt sie sich in ihrer Familie danach. Die Familie hatte schon des öfteren Kontakt mit dem Feenreich. Aber sie blockt alle Fragen zu diesem Thema ab. Deirde muss sich selbst um Antworten kümmern. Ein wenig hilft ihr dabei ihr bester Freund James Morgan, der in der Lage ist, Geheimnisse tatsächlich für sich zu behalten. Doch mit jeder Antwort stellen sich neue Fragen.

Die Anderswelt von Maggie Stiefvater ist eher an die irische Sagenwelt angelehnt. Es gibt dort die bösen Feen und die nicht so bösen Feen. Ich glaube, die Faszination der Autorin für diese Feenmärchen übertragen sich auch auf den Leser, oder sollte man besser sagen Leserin, indem sie Inhalte alter sagen mit der modernen Handlung verbindet. Auch das Titelbild suggeriert einen Mädchenroman mit einer Liebesbeziehung. Das Buch hebt sich vorteilhaft von den Vampir-Liebesromanzen ab, auch wenn Luke zuerst ein wenig geheimnisvoll und düster wirkt, wie sie eben in den Vampir-Büchern zu Hauff auftreten. Trotzdem wirkt Luke genau so, wie die Vampirmänner der neueren Literatur. Gutaussehend, geheimnisvoll, düster, gefährlich. Und alles scheint ein wenig mit der Vergangenheit ihrer eigenen Geschichte zu tun zu haben. Der einzige Nachteil, die Personen sind mir allesamt ein wenig zu blutleer, zu leblos gezeichnet. Vielleicht liegt das aber auch daran, dass ich kein siebzehnjähriges Mädchen bin. Alles in allem ist Lamento ein modernes Feenmärchen welches sich traditioneller irischer Elemente bedient, diese aber sehr geschickt in die Gegenwart verlagert.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[11. Dezember 2009]